



KASSENZAHNÄRZTLICHE
VEREINIGUNG BERLIN



Herzlich willkommen zum

ZE-Grundkurs Teil 1 für den Einstieg in das Festzuschusssystem

Seminarablauf

ZE-Grundkurs Teil 1

- Grundlagen des Festzuschusssystems
- FZ-Klasse 1: Kronenversorgung
- FZ-Klasse 2: Brückenversorgung
- FZ-Klasse 3: Modellgussprothesen
- Beispiele, Übungen und Hilfsmittel

ZE-Grundkurs Teil 2

- FZ-Klasse 4: Totale Prothesen/Restzahnbestand 3 Zähne
- FZ-Klasse 5: Interimsprothesen
- FZ-Klasse 6: Reparaturen
- EBZ & Richtlinien
- Beispiele, Übungen und Hilfsmittel

Was sind überhaupt Festzuschüsse?

- Welche Zuschüsse die Krankenkasse zahlt, richtet sich nach dem individuellen zahnmedizinischen Befund, der den Zustand des gesamten Gebisses berücksichtigt.
- Je nach Gebissituation kann sich der Gesamtbetrag, den der Patient von seiner Kasse erhält, aus verschiedenen Festzuschüssen zusammensetzen.
- Ein Vorteil des Festzuschusssystem liegt darin, dass der Patient seinen Zuschuss für jede wissenschaftlich anerkannte Therapieform einsetzen kann.
- Der Festzuschuss bleibt unverändert, die Kosten für die Zusatzleistung trägt der Patient.

Was sind überhaupt Festzuschüsse?

- Versorgungsformen sind im SGB V festgelegt.
- Zahnersatz ist seit jeher zuzahlungs- und genehmigungspflichtig.
- früher: prozentuale Bezuschussung, Mehrkostenvereinbarung, bundesweit differierende Punktwerte

SGB V seit 01.01.2005

§ 55 Abs. 1 (Leistungsanspruch)

Befundbezogene Festzuschüsse stellen nicht auf die ... Versorgung im Einzelfall, sondern auf prothetische Regelversorgungen bei bestimmten Befunden ab. **Unabhängig von der tatsächlich durchgeführten Versorgung** erhalten Versicherte einen Festzuschuss, der sich auf die vom Gemeinsamen Bundesausschuss festgelegten Befunde bezieht.

§ 56 (Festsetzung der Regelversorgungen)

(2) ... Dem jeweiligen Befund wird eine zahnprothetische **Regelversorgung** zugeordnet. Diese hat sich an zahnmedizinisch notwendigen zahnärztlichen und zahntechnischen Leistungen zu orientieren, die zu einer **ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Versorgung** mit Zahnersatz **einschließlich** Zahnkronen und **Suprakonstruktionen** ... nach dem allgemein anerkannten Stand der zahnmedizinischen Erkenntnisse gehören.

Zahnersatzversorgung

Formen der Zahnersatzversorgung:

1. Regelversorgung
2. Gleichartige Versorgung
3. Andersartige Versorgung

Unterschiede:

1. Art der zahnmedizinischen Ausführung (Therapieform)
2. Honorarregelungen
3. Abrechnungsverfahren

Die Versorgungsformen

Regelversorgung	gleichartige Versorgung	andersartige Versorgung
BEMA	BEMA und GOZ	GOZ
BEL II	BEL II und BEB	BEB
Festzuschuss über KZV	Festzuschuss über KZV	Direktabrechnung

Befundklassen-Schnellübersicht

Befundklasse 1:	Einzelkronen, Teilkrone, Stiftaufbauten
Befundklasse 2:	Brückenversorgungen
Befundklasse 3:	Modellguss/kombinierter ZE
Befundklasse 4:	Restzahnbestand bis zu 3 Zähnen zahnloser Kiefer
Befundklasse 5:	Interimsersatz
Befundklasse 6:	Wiederherstellung & Erweiterung

Regelversorgung

TP																
R							KV									
B							ww									
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	47	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B																
R																
TP																

Festzuschuss: 1.1, 1.3
BEMA: 19, 20b

Gleichartige Versorgung

- Regelleistung (BEMA/BEL II) ist enthalten, es kommen jedoch **zusätzliche Leistungen** hinzu (z. B. Vollverblendung).
- Versicherter erhält den FZ für die Regelversorgung, darüber hinausgehende Leistungen werden nach **GOZ/BEB** berechnet.
- **Positionen**, die bei der Regelversorgung angefallen wären, werden **nach BEMA** berechnet (z. B. Provisorien).
- Abrechnung des FZ erfolgt über die KZV.

Gleichartige Versorgung

TP							KM									
R							KV									
B							ww									
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	47	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B																
R																
TP																

Festzuschuss: 1.1, 1.3
BEMA: 19
GOZ: 2210

Andersartige Versorgung

Andersartigkeit liegt vor, wenn ein von der Regelversorgung vollkommen abweichender Zahnersatz eingegliedert wird.

Beispiele:

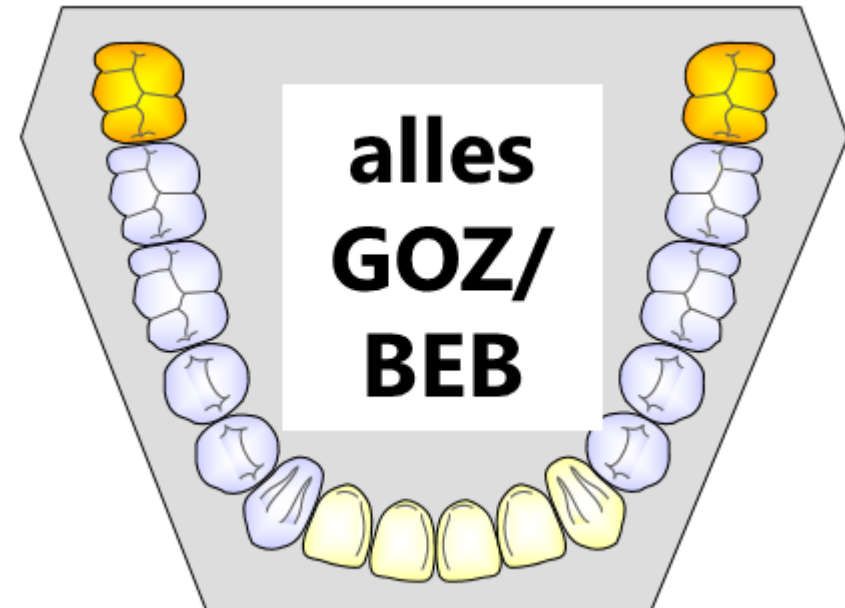
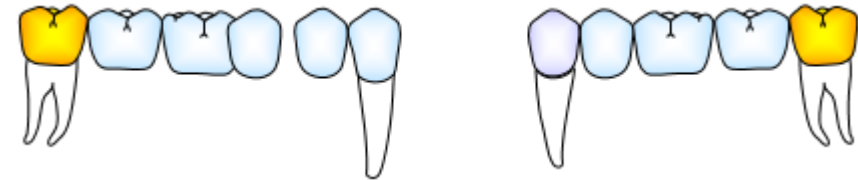
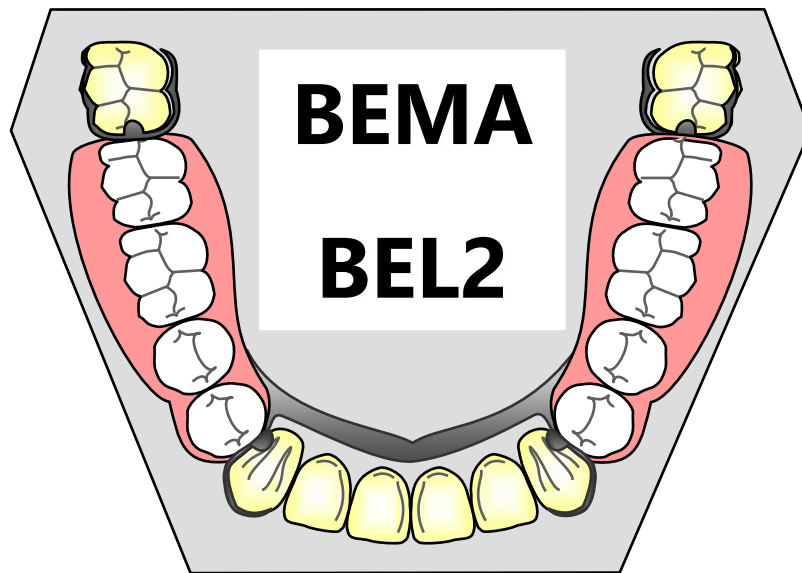
- Implantat-gestützter ZE
- Brücke bei einem Befund, für den MG-Versorgung vorgesehen ist
- MG bei einem Befund, für den Brückenversorgung vorgesehen ist

Abrechnung aller Leistungen erfolgt ausschließlich nach **GOZ/BEB** mit dem Patienten (Direktabrechnung).

Beispiel: Regelversorgung/andersartige Versorgung

- Regelversorgung
- Modellgussprothese

- andersartige Versorgung
- 2 Brücken



Befundklassen

Befundklasse 1:	Einzelkronen, Stiftaufbauten
Befundklasse 2:	Brückenversorgungen
Befundklasse 3:	Modellguss/kombinierter ZE
Befundklasse 4:	Restzahnbestand bis zu 3 Zähnen zahnloser Kiefer
Befundklasse 5:	Interimsersatz
Befundklasse 6:	Wiederherstellung & Erweiterung

Befundklasse 1



Festzuschuss 1.1 = Kronen

Erhaltungswürdiger Zahn mit weitgehender Zerstörung der klinischen Krone oder unzureichende Retentionsmöglichkeit, je Zahn

Beispiel einer Regelversorgung

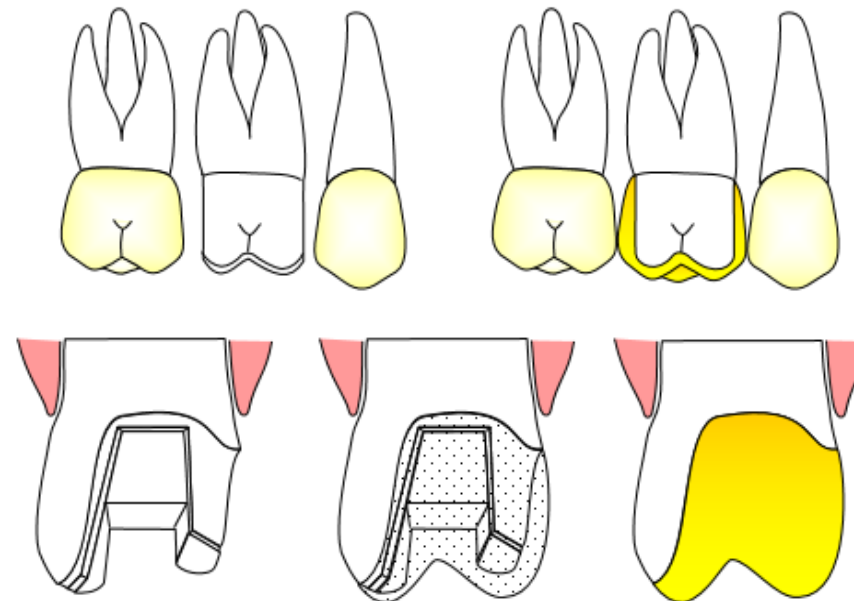
1.1 Erhaltungswürdiger Zahn mit weitgehender Zerstörung der klinischen Krone oder unzureichende Retentions-möglichkeit, je Zahn	20a Metallische Vollkrone 19 Provisorische Krone 24c Abnahme und Wiedereingliederung eines Provisoriums 7b Planungsmodelle 98a Individuelle Abformung	0010 Modell 0023 Verwendung von Kunststoff 0024 Galvanisieren 0051 Sägemodell 0052 Einzelstumpfmodell 0053 Modell nach Überabdruck 0055 Fräsmmodell 0060 Zahnkranz 0070 Zahnkranz sockeln 0120 Mittelwertartikulator 0201 Basis für Vorbissnahme 0211 Individueller Löffel 0213 Basis für Bissregistrierung 0220 Bisswall 0240 Übertragungskappe 0310 Provisorische Krone 0320 Formteil 1021 Vollkrone / Metall 1031 Vorbereiten Krone 1032 Krone einarbeiten 1360 Gefrästes Lager 1500 Metallverbindung nach Brand 9330 Versandkosten Material: NEM Verbrauchsmaterial Praxis
--	---	---

Festzuschuss 1.2 = Teilkronen

**Erhaltungswürdiger Zahn mit großen Substanzdefekten,
aber erhaltener vestibulärer und/oder oraler Zahnschubstanz,
je Zahn**

Regelversorgung:

- Metallische Teilkrone
- FZ 1.2
- BEMA 19, 20c



Festzuschuss 1.2 = Kronen

Sonderfall: Teilkrone auf Frontzahn

BEMA-Definition der Teilkrone in Nr. 20c:

„Versorgung eines Einzelzahns durch eine metallische Teilkrone“

„Die Präparation einer Teilkrone erfordert die Überkupplung aller Höcker eines Zahnes. Die Präparation einer Teilkrone ist überwiegend supragingival und bedeckt die gesamte Kaufläche und somit sämtliche Höcker.“

Nach der oben genannten Definition ist eine Teilkrone an einem Frontzahn auf Grund der anatomischen Verhältnisse in der Regelversorgung nicht möglich!

- Teilkronenversorgung ist dennoch möglich, wenn Zahn konservierend nicht mehr instand zusetzen, Krone aber nicht zwingend notwendig ist. **Bewilligungspflichtig!**
- Der Zahn ist im Befund mit „ww“ zu kennzeichnen und löst den FZ 1.1 und 1.3 aus.
- **Abgrenzung zu Veneers: nicht bezuschussungsfähig! Reine Privatleistung!**

Festzuschuss 1.3 = Verblendung Kronen

Erhaltungswürdiger Zahn mit weitgehender Zerstörung
der klinischen Krone im Verblendbereich (15-25 und 34-44),

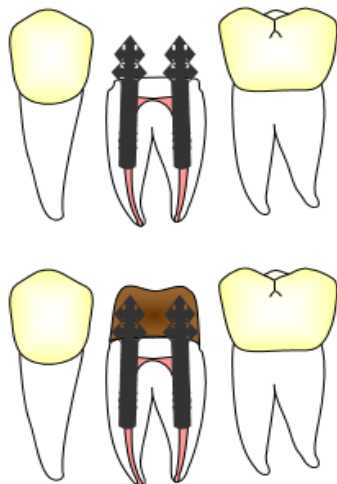
je Verblendung für Kronen

(auch bei Implantatversorgungen)

Festzuschuss 1.4 = konfektionierte Stifte

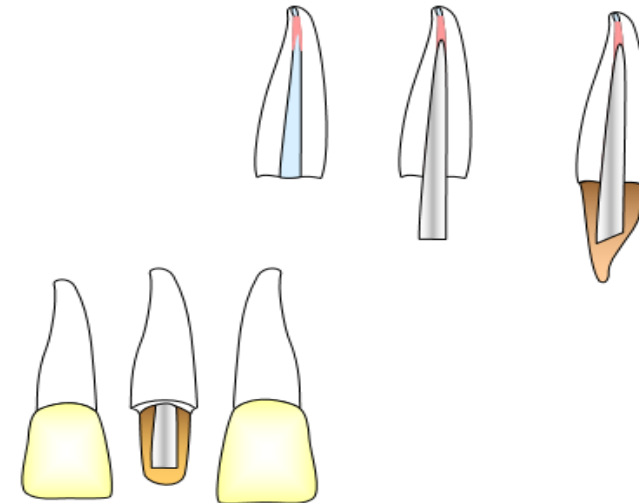
Regelversorgung:

- Stiftaufbau mit zwei konfektionierten Stiften
- 1 x FZ 1.4
- 1 x BEMA Nr. 18a
- 2 x Materialkosten für Stift



Gleichartige Versorgung

- Glasfaserstift
- 1 x FZ 1.4
- GOZ Nr. 2180, 2195, 2197

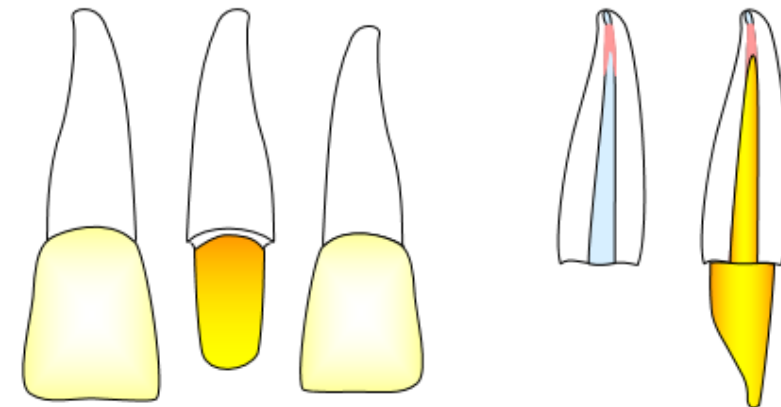
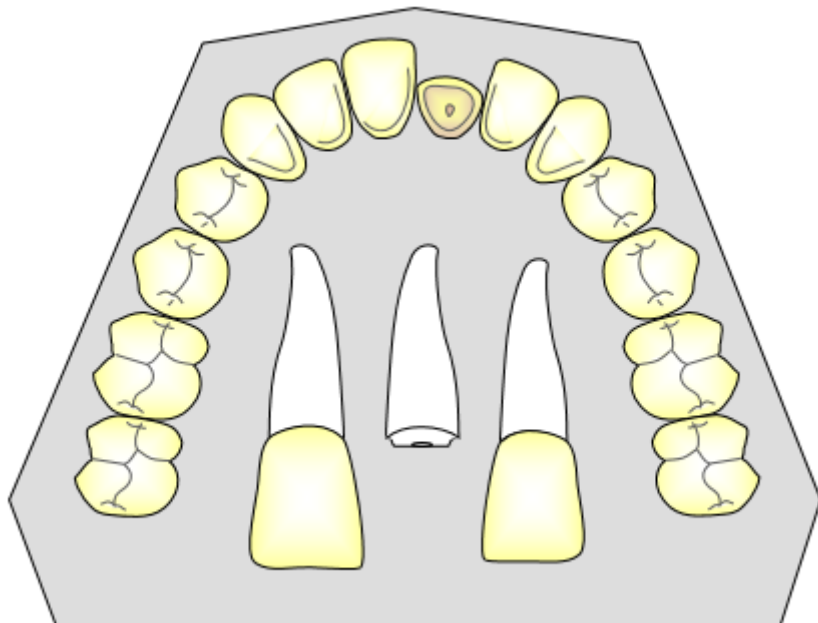


Festzuschuss 1.5 = gegossener Stift

Endodontisch behandelter Zahn mit Erfordernis eines gegossenen metallischen Stiftaufbaus mit herkömmlichen Zementierungsverfahren, je Zahn

Regelversorgung:

- gegossener metallischer Stiftaufbau
- FZ 1.5
- BEMA Nr. 18b



Befundklassen

Befundklasse 1:	Einzelkronen, Stiftaufbauten ✓
Befundklasse 2:	Brückenversorgungen
Befundklasse 3:	Modellguss/kombinierter ZE
Befundklasse 4:	Restzahnbestand bis zu 3 Zähnen zahnloser Kiefer
Befundklasse 5:	Interimsersatz
Befundklasse 6:	Wiederherstellung & Erweiterung

FZ nach Befundklasse 2



FZ – Abrechnungshilfe

**Schwere Kost für
leichteres Arbeiten.**

Gültig ab 01.01.2023

Abrechnungshilfe für Festzuschüsse

2. Zahnbegrenzte Lücken von höchstens vier fehlenden Zähnen je Kiefer bei ansonsten geschlossener Zahnreihe unter der Voraussetzung, dass keine Freilendsituation vorliegt (Lückensituation I)
Ein fehlender Zahn 7 löst eine Freilendsituation aus. Dies gilt nicht, wenn Zahn 8 vorhanden ist und dieser als möglicher Brückenanker verwendbar ist. Soweit Zahn 7 einseitig oder beidseitig fehlt und hierfür keine Versorgungsnotwendigkeit besteht, liegt keine Freilendsituation vor. Auch nicht versorgungsbedürftige Freilendsituationen werden für die Ermittlung der Anzahl der fehlenden Zähne je Kiefer berücksichtigt. Ein fehlender Weisheitszahn ist nicht mitzuzählen. Für lückenangrenzende Zähne nach den Befunden von Nr. 2 sind Befunde nach den Nrn. 1.1 bis 1.3 nicht ansetzbar. Das Gleiche gilt bei einer Versorgung mit Freilendbrücken für den Pfeilerzahn, der an den lückenangrenzenden Pfeilerzahn angrenzt.

Tipp:
**Text der Festzuschussbeschreibung
exakt nachlesen!**

FZ – Klasse 2

„Zahnbegrenzte Lücken von höchstens vier fehlenden Zähnen je Kiefer bei ansonsten geschlossener Zahnreihe unter der Voraussetzung, dass keine Freundsituation vorliegt

- Fehlender Weisheitszahn ist nicht mitzuzählen.
- Fehlende Zähne mit Lückenschluss sind nicht mitzuzählen.
- Auch nicht versorgungsbedürftige Freundsituationen werden für die Ermittlung der Anzahl der fehlenden Zähne je Kiefer berücksichtigt.
- Bereits versorgte Lücken sind nicht mitzuzählen (Brücken).

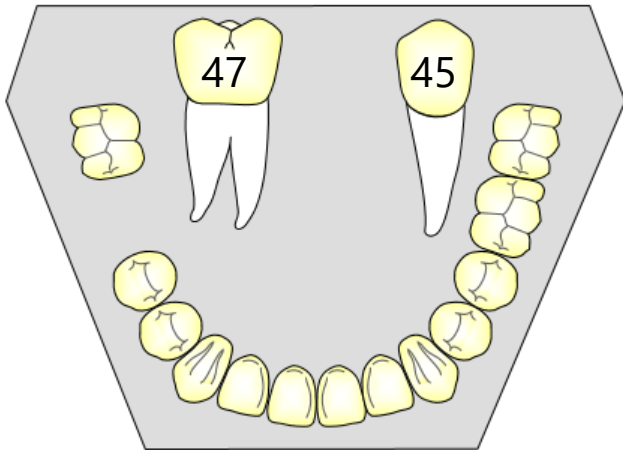
FZ – Klasse 2

Zahnbegrenzte Lücken von höchstens vier fehlenden Zähnen je Kiefer bei ansonsten geschlossener Zahnreihe **unter der Voraussetzung, dass keine Freiendsituation vorliegt**

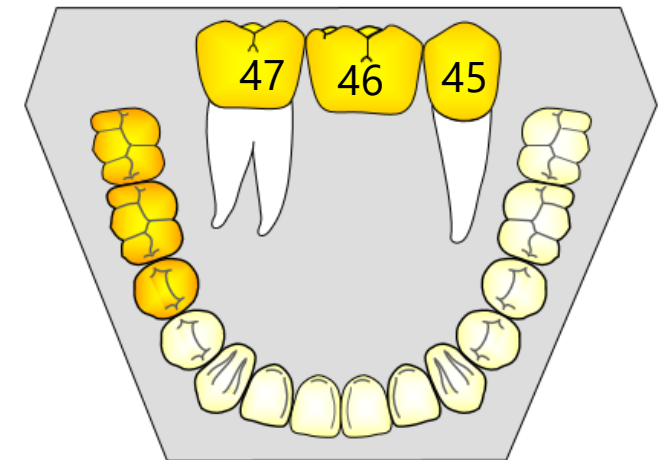
- Ein fehlender Zahn 7 löst eine Freiendsituation aus.
- Dies gilt nicht, wenn Zahn 8 vorhanden ist und dieser als möglicher Brückenanker verwendbar ist.
- Sofern Zahn 7 einseitig oder beidseitig fehlt und hierfür keine Versorgungsnotwendigkeit besteht, liegt keine Freiendsituation vor.
Begründung auf dem HKP nicht vergessen!

Festzuschuss 2.1 (K-B-K)

- Zahnbegrenzte Lücke mit einem fehlenden Zahn, je Lücke

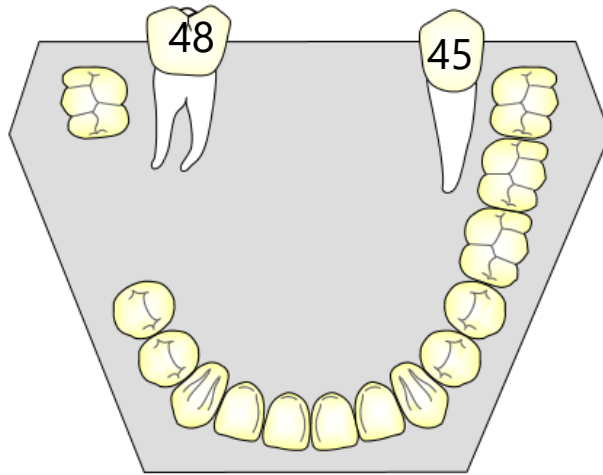


- Regelversorgung
- FZ 2.1
- BEMA: 3x 19, 2x 91a, 1x 92

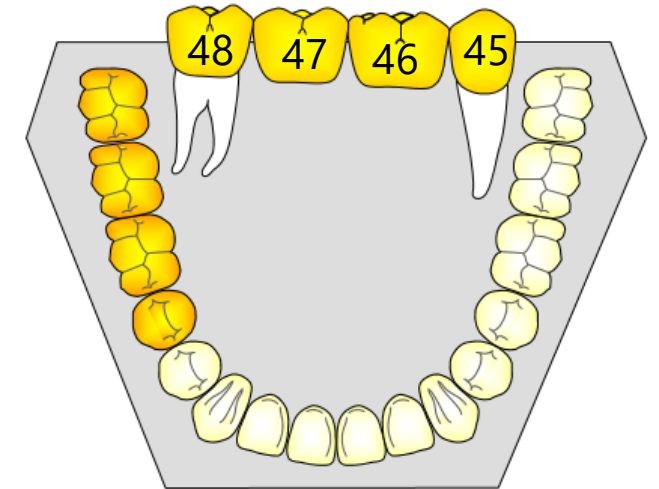


Festzuschuss 2.2 (K-B-B-K)

- Zahnbegrenzte Lücke mit zwei nebeneinander fehlenden Zähnen, je Lücke

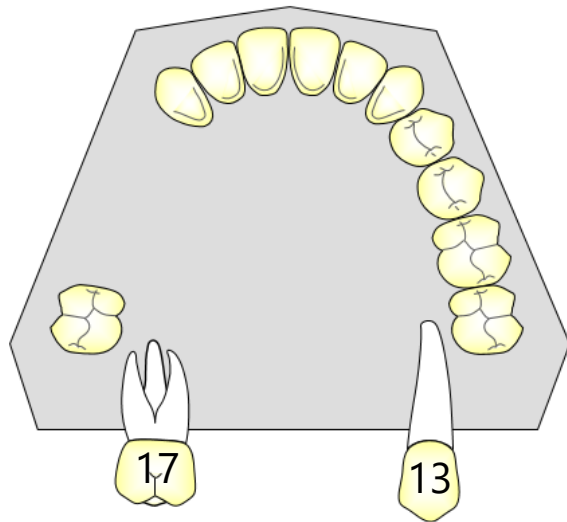


- Regelversorgung
- FZ 2.2
- BEMA: 4x 19, 2x 91a, 1x 92

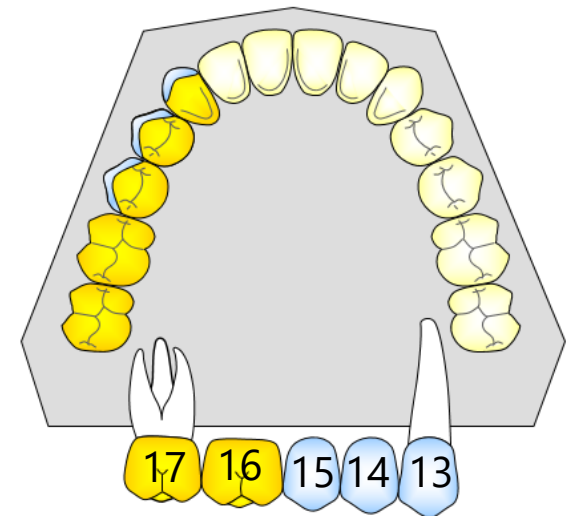


Festzuschuss 2.3 (K-B-B-B-K)

- Zahnbegrenzte Lücke mit drei nebeneinander fehlenden Zähnen, je Lücke

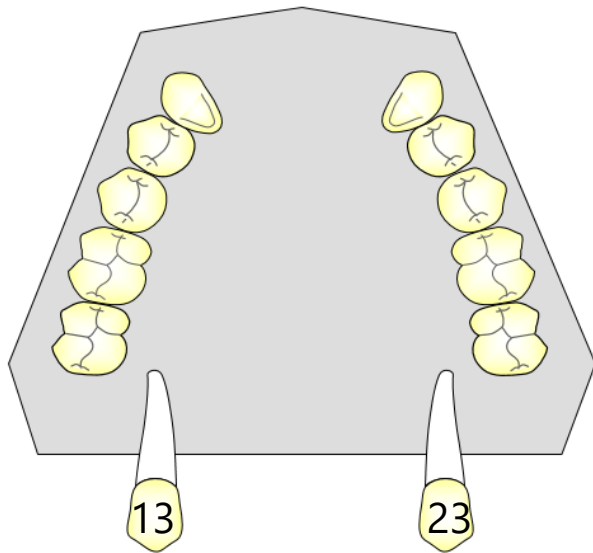


- Regelversorgung
- FZ 2.3, 3x FZ 2.7
- BEMA: 5x 19, 1x 91b, 1x 91a, 1x 92

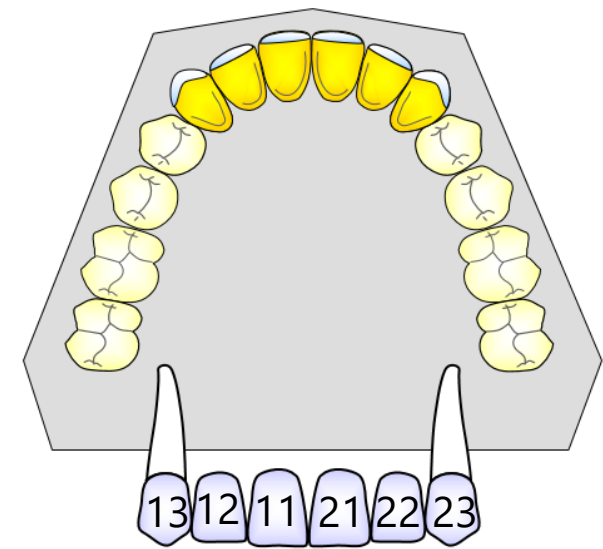


Festzuschuss 2.4 (K-B-B-B-B-K)

- Frontzahnücke mit vier nebeneinander fehlenden Zähnen, je Kiefer

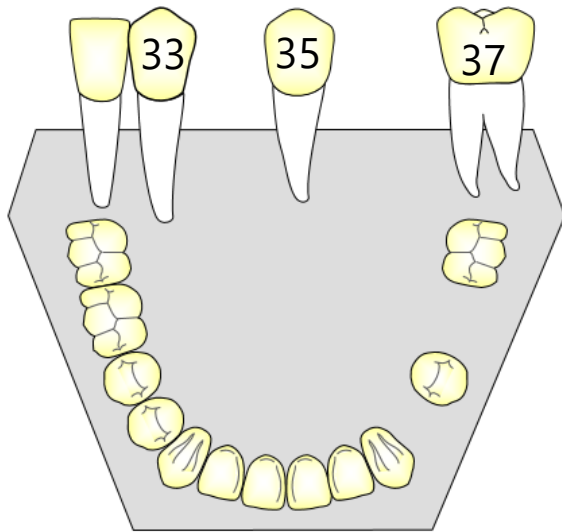


- Regelversorgung
- FZ 2.4, 6x FZ 2.7
- BEMA: 6x 19, 2x 91b, 1x 92

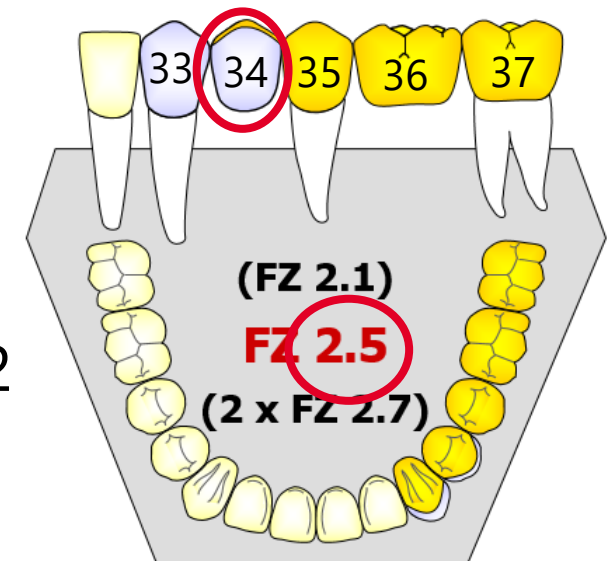


Festzuschuss 2.5 (K-B-K-B-K)

- An eine Lücke unmittelbar angrenzende weitere zahnbegrenzte Lücke mit einem fehlenden Zahn

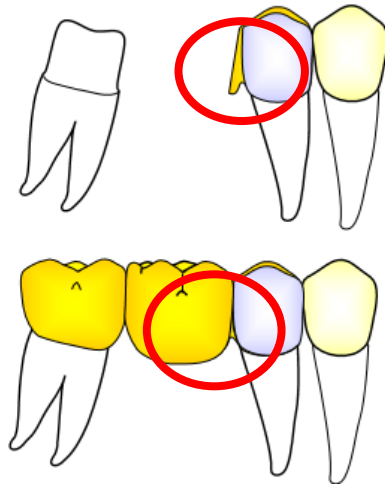


- Regelversorgung
- FZ 1x 2.1, 1x 2.5, 2x 2.7
- BEMA: 5x 19, 1x 91b, 2x 91a, 2x 92



Festzuschuss 2.6 (Ko-B-K)/individuelles Geschiebe

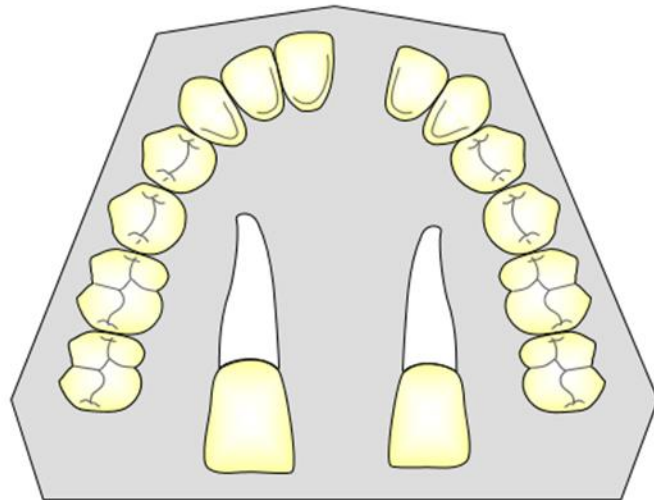
- **Disparallele Pfeilerzähne** zur festsitzenden Zahnersatzversorgung, Zuschlag je Lücke



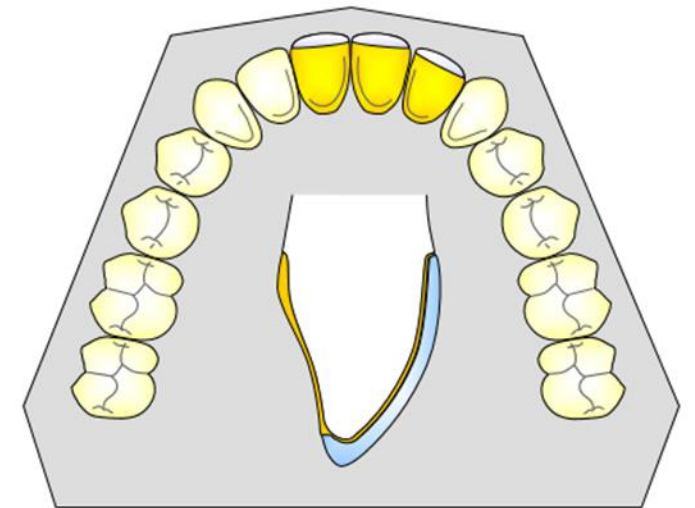
- Regelversorgung
 - Geschiebe bei geteilter Brücke mit disparallelen Pfeilern
 - 1x FZ 2.1, 1x FZ 2.6 / BEMA: 91e!
 - muss auf Laborrechnung ausgewiesen sein!
- (BEL-Nr. 133-1 oder 134-1)

Festzuschuss 2.7 = Verblendung Brücken

- Fehlender Zahn in zahnbegrenzter Lücke, je **Verblendung** für einen ersetzten Zahn, auch für einen der Lücke angrenzenden Brückenanker **im Verblendbereich**



- Regelversorgung
- 1x FZ 2.1, 3x 2.7
- BEMA: 3x 19, 2x 91b, 1x 92



(auch bei Implantatversorgung)

Befundklasse 2 – Beispiel

Keramisch vollverblendete Brücke zum Ersatz des fehlenden Zahnes 12
18, 17, 48, 47 fehlen ohne Versorgungsnotwendigkeit

TP						KM	BM	KM								
R						KV	BV	KV								
B	f	f					f									f
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B	f	f														f
R																
TP																

Festzuschuss:

2.1, 3x 2.7

Versorgungsart:

gleichartige Versorgung

BEMA:

3x 19

GOZ:

OK Brücke ist nach GOZ zu berechnen!

Zahnersatzrichtlinie 22

In der Regel sind Endpfeilerbrücken angezeigt. Freidendbrücken sind nur bis zur **Prämolarenbreite** und unter Einbeziehung von **mindestens zwei Pfeilerzähnen** angezeigt; in **Schaltlücken ist der Ersatz von Molaren und Eckzähnen ausgeschlossen**.

Zahnersatzrichtlinie 22

TP																
R					KV	KV	BV					BV	KV	K		
B	f						f					f				
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B	f		f								f					
R																
TP			BM	KM	KM						BM	KM	KM			

Festzuschuss: OK = 2x 2.1, 5x 2.7

UK = keine Festzuschüsse

Sonderfall Freidendbrücken

Beispiel:

Vestibulär verblendete Freidendbrücke zum Ersatz der fehlenden Zähne 35 und 32

	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B										f			f			
R										BV	KV	KV	B	K		
TP																

Festzuschuss:

2x 2.1, 3x 2.7

Versorgungsart:

Regelversorgung

BEMA:

5x 19, 2x 91b, 1x 91a, 2x 92,
ggf. 98a, 89, etc.

Sonderfall Adhäsivbrücke

Beispiel:

Versorgung des Zahnes 11,
Adhäsivbrücke mit Metallgerüst und zwei Flügeln,
Flügel an Zahn 12, 21 und vestibulärer Verblendung

TP																
R							A	ABV	A							
B	f							f								f
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Festzuschuss: 2.1, 1x 2.7

Versorgungsart: Regelversorgung

BEMA: 1x 93b (für Zähne 12-21)

Hinweis zur Verblendzuschüssen:

Der Festzuschuss nach Nr. 2.7 ist nur für das zu verblendende Brückenglied ansetzbar.

Adhäsivbrücke seit 01.07.2016

Ergänzung/Neufassung ZE-Richtlinie Nr. 22 seit 01.07.2016:

„Zum Ersatz eines Schneidezahns kann bei ausreichendem oralem Schmelzangebot an einem oder beiden Pfeilerzähnen eine einspannige Adhäsivbrücke mit **Metallgerüst** mit einem oder zwei Flügeln angezeigt sein. Bei einflügeligen Adhäsivbrücken **zum Ersatz eines Schneidezahns** sollte der an das Brückenglied der Adhäsivbrücke angrenzende Zahn, der nicht Träger eines Flügels ist, nicht überkronungsbedürftig und nicht mit einer erneuerungsbedürftigen Krone versorgt sein.“

Regelversorgung, wenn die genannten Voraussetzungen erfüllt sind:

- ein fehlender Frontzahn
- Metallgerüst
- ein *oder* zwei Flügel
- Zahn, der nicht Träger eines Flügels ist, darf nicht ww oder kw sein

Gleichartige Versorgung

- andere technische Ausführung (Vollkeramik)

Sonderfall Adhäsivbrücke

Beispiel:

Versorgung des Zahnes 11,
Adhäsivbrücke mit Metallgerüst und einem Flügel, vestibuläre Verblendung

TP																
R							A	ABV								
B	f							f								f
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Festzuschuss: 2.1, 1x 2.7

Versorgungsart: Regelversorgung

BEMA: 1x 93a (für Zähne 12-11)

Hinweis zu Verblendzuschüssen:

Nach Abschnitt A Nr. 2 Satz 3 der Festzuschuss-Richtlinie werden Festzuschüsse für Verblendungen immer dann gewährt, wenn die Regelversorgung diese vorsieht. Die Adhäsivbrücke ist eine weitere Regelversorgung im Rahmen des Befundes nach Nr. 2.1.

Der Festzuschuss nach Nr. 2.7 ist nur für das zu verblendende Brückenglied ansetzbar.

Adhäsivbrücke seit 01.07.2016

Änderung ZE-Richtlinie Nr. 24:

„Bei Versicherten, die das 14., aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben, können zum Ersatz von **zwei** nebeneinander **fehlenden Schneidezähnen** bei ausreichendem oralen Schmelzangebot der Pfeilerzähne eine einspannige Adhäsivbrücke mit Metallgerüst mit zwei Flügeln oder zwei einspannige Adhäsivbrücken mit Metallgerüst mit je einem Flügel angezeigt sein.“

- **Regelversorgung**, wenn die genannten Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Alter 14-20 Jahre
 - zwei fehlende Frontzähne, Metallgerüst
 - einspannig mit zwei Flügeln *oder* 2x einspannig mit je einem Flügel
- **Gleichartige Versorgung**
 - andere technische Ausführung (Vollkeramik)
 - Patient ist älter als 20 Jahre

Adhäsivbrücke

Beispiel: 18-jähriger Patient

Versorgung des Zahnes 11, 21

Adhäsivbrücke mit Metallgerüst zwei Flügeln,
Flügel an Zahn 12 und 22

TP																
R							A	ABV	ABV	A						
B	f							f	f							f
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Festzuschuss: 1x 2.2, 2x 2.7

Versorgungsart: Regelversorgung

BEMA: 1x 93b (für Zähne 12-22)

Hinweis zu Verblendszuschüssen:

Der Festzuschuss nach Nr. 2.7 ist nur für die zu verblendenden Brückenglieder ansetzbar.

Fallbeispiele

Jetzt sind Sie gefragt!



Krankenkasse bzw. Kostenträger

Name, Vorname des Versicherten: geb. am

Beispiel 3

Kostenträgerscheinung: Versicherten-Nr.: Status:

Versicherungsschein-Nr.: Datum:

Erklärung des Versicherten

Ich bin bei der genannten Krankenkasse versichert. Ich bin über die Umfang und Kosten der Tätigkeit, der gleichzeitigen oder späteren Versorgung sowie über den versicherungsrechtlichen Leistungsstand bzw. das versicherungsrechtliche Versicherungsrecht informiert und habe mich mit der Krankenkasse einverstanden erklärt. Ich bestätige, dass die Behandlung entsprechend diesem Kostenträgerplan erfolgt.

Datum/Unterschrift des Versicherten:

Lfd.-Nr.

Stempel des Zahnarztes

Heil- und Kostenplan

Hinweis an den Versicherten: Bonusheft bitte zur Zuschussfestsetzung beifügen.

I. Befund des gesamten Gebisses/Behandlungsplan

TP	R	Q	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
f																		f
46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64
f																		f
R																		R
TP																		TP

II. Befunde für Festzuschüsse

Befund Nr. 1 Zahn/Gebiet: 2 Anz. 3

--	--

III. Kostenplanung

1 BEMA-Nr.	Anz.	1 Fortsetzung	Anz.	1 Fortsetzung	Anz.

IV. Zuschussfestsetzung

Befund	Nr.	Zahn/Gebiet	Anz.	Betrag Euro	OT

V. Rechnungsbeträge (siehe Anlage)

Nr.	Betrag	Euro	OT
1 ZA-Honorar (BEMA siehe III)			
2 ZA-Honorar zusätzl. Leist. BEMA			
3 ZA-Honorar GOZ			
4 Mat.- und Lab.-Kosten Gewerbl.			
5 Mat.- und Lab.-Kosten Praxis			
6 Versandkosten Praxis			
7 Gesamtsumme			
8 Festzuschuss Kasse			
9 Vorleistunganteil			

VI. Erläuterungen

Befund (zusammenfassend):

- a = Adhärenz (Zahn)
- b = Adhärenz (Gebiet)
- c = Adhärenz (Gebiet)
- d = Adhärenz (Gebiet)
- e = Adhärenz (Gebiet)
- f = Adhärenz (Gebiet)
- g = Adhärenz (Gebiet)
- h = Adhärenz (Gebiet)
- i = Adhärenz (Gebiet)
- j = Adhärenz (Gebiet)
- k = Adhärenz (Gebiet)
- l = Adhärenz (Gebiet)
- m = Adhärenz (Gebiet)
- n = Adhärenz (Gebiet)
- o = Adhärenz (Gebiet)
- p = Adhärenz (Gebiet)
- q = Adhärenz (Gebiet)
- r = Adhärenz (Gebiet)
- s = Adhärenz (Gebiet)
- t = Adhärenz (Gebiet)
- u = Adhärenz (Gebiet)
- v = Adhärenz (Gebiet)
- w = Adhärenz (Gebiet)
- x = Adhärenz (Gebiet)
- y = Adhärenz (Gebiet)
- z = Adhärenz (Gebiet)

Behandlungsmassnahmen:

- A = Adhärenz (Zahn)
- B = Adhärenz (Gebiet)
- C = Adhärenz (Gebiet)
- D = Adhärenz (Gebiet)
- E = Adhärenz (Gebiet)
- F = Adhärenz (Gebiet)
- G = Adhärenz (Gebiet)
- H = Adhärenz (Gebiet)
- I = Adhärenz (Gebiet)
- J = Adhärenz (Gebiet)
- K = Adhärenz (Gebiet)
- L = Adhärenz (Gebiet)
- M = Adhärenz (Gebiet)
- N = Adhärenz (Gebiet)
- O = Adhärenz (Gebiet)
- P = Adhärenz (Gebiet)
- Q = Adhärenz (Gebiet)
- R = Adhärenz (Gebiet)
- S = Adhärenz (Gebiet)
- T = Adhärenz (Gebiet)
- U = Adhärenz (Gebiet)
- V = Adhärenz (Gebiet)
- W = Adhärenz (Gebiet)
- X = Adhärenz (Gebiet)
- Y = Adhärenz (Gebiet)
- Z = Adhärenz (Gebiet)

VII. Sonstiges

Bei Handbeschreibung unbedingt in Blockschritt schreiben

Datum/Unterschrift des Zahnarztes

Datum/Unterschrift des Zahnarztes

Krankenkasse bzw. Kostenträger

Wann, Woher und Was Versicherten:

Beispiel 5

Kostenträger: _____ Versicherten-Nr.: _____ Status: _____

Versicherungswahlrecht-Nr.: _____ Datum: _____

Erklärung des Versicherten

Ich bin bei der genannten Krankenkasse versichert, ich bin überfakt, Umfang und Kosten der Tätigkeit, der gleiche, auf anfordernden Vorweisung eines über den voraussichtlichen Festzuschuss bzw. das voraussichtliche Herstellungsgut des Zahnersatzes, aufgeführt werden und wünsche die Behandlung entsprechend diesem Kostentypen.

Datum/Unterschrift des Versicherten: _____

Lfd.-Nr.: _____

Stempel des Zahnarztes: _____

Heil- und Kostenplan

Hinweis an den Versicherten: Bonusheft bitte zur Zuschussfestsetzung beifügen.

I. Befund des gesamten Gebisses/Behandlungsplan

TP	R	B
f		
18	17	16
48	47	46
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41	40	39
f		
11	10	9
41	40	39
f		
21	20	19
31	30	29
f		
41		



Befundklassen

Befundklasse 1:	Einzelkronen, Stiftaufbauten	✓
Befundklasse 2:	Brückenversorgungen	✓
Befundklasse 3:	Modellguss/kombinierter ZE	
Befundklasse 4:	Restzahnbestand bis zu 3 Zähnen zahnloser Kiefer	
Befundklasse 5:	Interimsersatz	
Befundklasse 6:	Wiederherstellung & Erweiterung	

Festzuschuss nach Befundklasse 3



„Alle zahnbegrenzten Lücken, die nicht den Befunden nach den Nummern 2.1 bis 2.5 und 4 entsprechen.“

Befund 3.1

Alle zahnbegrenzten Lücken, die nicht den Befunden nach Nrn. 2.1 bis 2.5 und 4 entsprechen, oder Freiendsituationen (Lückensituation II), je Kiefer

Kommt in Ansatz:

- Wenn Zahn 6, 7, 8 fehlen
- Bei mehr als 4 fehlenden Zähnen (kein Restzahnbestand)

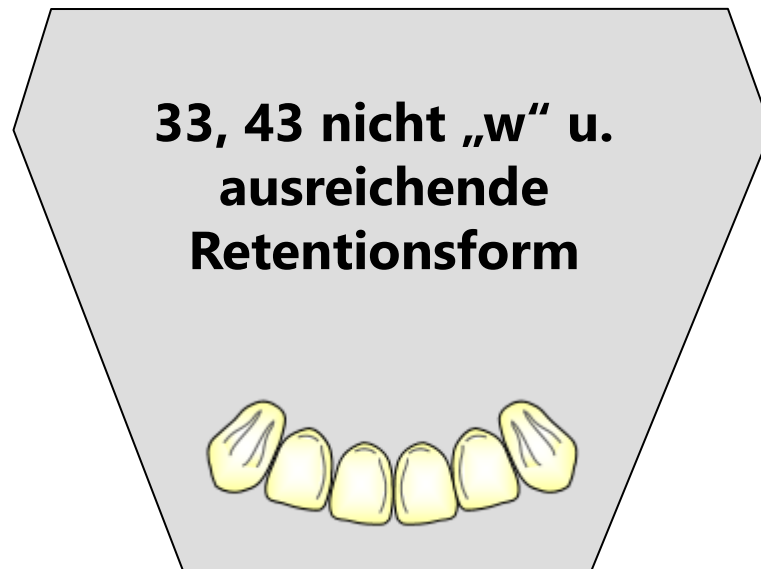
Dazugehörige BEMA-Pos.: 96a, 96b, 96c, 98a, 98g, 98h/1, 98h/2



FZ 3.1 = parodontal abgestützter herausnehmbarer ZE

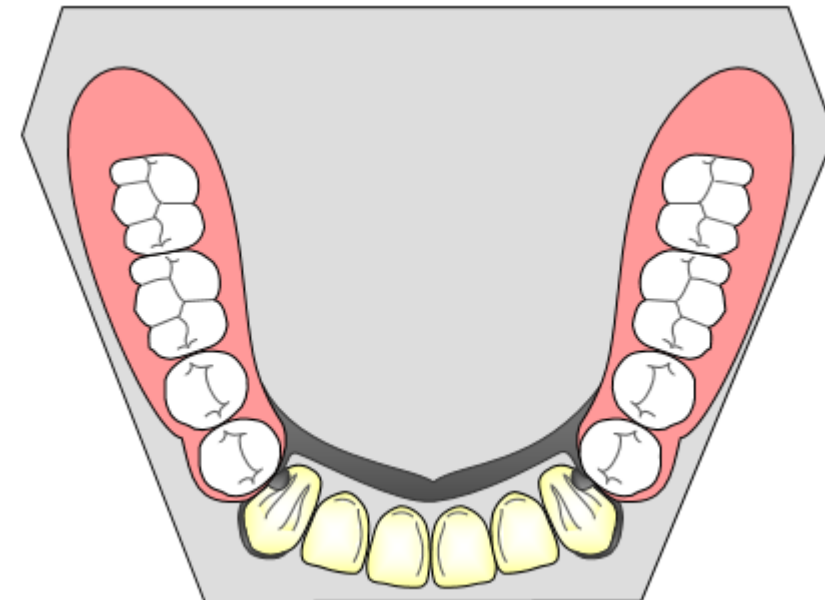
Befund 3.1:

- Alle **zahnbegrenzten Lücken**, die **nicht** den **Befunden** nach Nrn. **2.1 bis 2.5 u. 4** entsprechen, oder **Freiendsituationen** (Lückensituation II), je Kiefer



Regelversorgung:

- Modellgussprothese
- FZ 3.1
- BEMA: 98a, 96c, 98g, 98h/2



Befundklasse 3.1

„Bei gleichzeitigem Vorliegen eines Befundes im Oberkiefer für eine Brückenversorgung zum Ersatz von bis zu zwei nebeneinander fehlenden Schneidezähnen und für herausnehmbaren Zahnersatz **ist bei beidseitigen Freundsituationen neben dem FZ nach Nr. 2.1 (2.2) zusätzlich ein FZ nach Nr. 3.1 ansetzbar.**

- Gilt nur im Oberkiefer!
- nur bei 1-2 fehlenden Schneidezähnen nebeneinander
- nur bei beidseitiger Freundsituation

Befundklasse 3 – Regelversorgung

TP																
R	E	E	E	E	H		KV	BV	BV	KV			H	E	E	E
B	f	f	f	f				f	f					f	f	f
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B	f															f
R																
TP																

Festzuschuss:

1x 3.1, 1x 2.2, 4x 2.7

BEMA:

4x 19, 1x 96b, 98g, 98h/2, 98a, 2x 91b, 1x 92

Befund 3.2

- a) Beidseitig bis zu den Eckzähnen oder bis zu den ersten Prämolaren verkürzte Zahnreihe,
- b) Einseitig bis zum Eckzahn oder bis zum ersten Prämolaren verkürzte Zahnreihe und kontralateral im Seitenzahnggebiet bis zum Eckzahn oder bis zum ersten Prämolaren unterbrochene Zahnreihe mit mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen,
- c) Beidseitig im Seitenzahnggebiet bis zum Eckzahn oder bis zum ersten Prämolaren unterbrochene Zahnreihe mit jeweils mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen

Mit der Notwendigkeit einer dentalen Verankerung, wenn die Regelversorgung eine Kombinationsversorgung vorsieht, auch für frontal unterbrochene Zahnreihe, **je Eckzahn oder erstem Prämolare**. Der Befund ist zweimal je Kiefer ansetzbar.

Befund 3.2

- a) Beidseitig bis zu den Eckzähnen oder bis zum ersten Prämolare verkürzte Zahnreihe

TP																
R																
B	f	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	f
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B	f	ew	ew	ew		kw	ew	ew	ew	ew	kw		ew	ew	ew	f
R	E	E	E	E	TV	KV	E	E	E	E	KV	TV	E	E	E	E
TP	E	E	E	E	TV	TV	E	E	E	E	TV	TV	E	E	E	E

Festzuschuss:

1x 3.1, 2x 3.2, 2x 4.7, 2x 1.1, 2x 1.3

Versorgungsart:

gleichartige Versorgung

BEMA:

4x 19, 1x 96c, 98g, 98a, 2x 91d (keine 20b)

GOZ:

2x TVs für 33,43 sind nach GOZ zu berechnen!

Befund 3.2

- b) Einseitig bis zum Eckzahn oder bis zum ersten Prämolaren verkürzte Zahnreihe und kontralateral im Seitenzahnggebiet bis zum Eckzahn oder bis zum ersten Prämolaren unterbrochene Zahnreihe mit mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen

TP																
R																
B	f	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	f
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B	f	ew	ew	ew	f		k	b	b	k	k		ew	ew	kw	f
R	E	E	E	E	E	TV						TV	E	E	K	
TP	E	E	E	E	E	TV						TV	E	E	T	

Festzuschuss:

1x 3.1, 2x 3.2, 2x 4.7, 1x 1.1

Versorgungsform:

gleichartige Versorgung

BEMA:

3x 19, 1x 96b, 98g, 98a, 2x 91d, ggf. 89 (keine 20a)

GOZ:

1x TV ist nach GOZ zu berechnen!

Befund 3.2

- c) Beidseitig im Seitenzahnggebiet bis zum Eckzahn oder bis zum ersten Prämolaren unterbrochene Zahnreihe mit jeweils mindestens zwei nebeneinander fehlenden Zähnen

TP																
R																
B	f	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	e	f
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B	f	kw	f	f	kw							f	f	f	kw	f
R		K	E	E	TV						TV	E	E	E	K	
TP		T	E	E	TV						TV	E	E	E	T	

Festzuschuss:

1x 3.1, 2x 3.2, 2x 4.7, 2x 1.1

Versorgungsform:

gleichartige Versorgung

BEMA:

4x 19, 1x 96b, 98g, 98a, 2x 91d, ggf. 89 (keine 20a)

GOZ:

2x TVs für 37,47 sind nach GOZ zu berechnen!

Hinweis: Der FZ 3.2 kann sowohl für den Zahn 3 als auch für den Zahn 4 angesetzt werden.

Befund 3.2 – andere Verbindungselemente

Gleichartige Versorgung mit anderen Verbindungselementen

TP	E	E	E	E	OKM	KM					KM	KMO	E	E	H	
R	E	E	E	E	TV	KV					KV	TV	E	E	H	
B	f	f	f	f		ww					ww		f	f		f
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B	f															f
R																
TP																

Festzuschuss:

1x 3.1, 2x 3.2, 2x 4.7, 2x 1.1, 2x 1.3

Versorgungsform:

gleichartige Versorgung

BEMA:

4x 19, 1x 96b, 98g, 98a, 98h/1, ggf. 89 (keine 91d und 20b)

GOZ:

4x Kronen, 2x Geschiebe sind nach GOZ zu berechnen!

Durch den Begriff „Notwendigkeit“ bei der Befundbeschreibung 3.2 steht dem Patienten der Festzuschuss auch dann zu, wenn andere Verbindungselemente als Teleskopkronen eingegliedert werden.

Befund 3.2 – andere Verbindungselemente

Unterkiefer Teleskopprothese als Regelversorgung

TP																
R																
B	f															f
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B	f		f	f	f							f	f	f		f
R		H	E	E	E	TV					TV	E	E	E	H	
TP		KM	BM	BM	BM	KM					KM	BM	BM	BM	KM	

Festzuschuss:

1x 3.1, 2x 3.2, 2x 4.7

Versorgungsform:

Andersartige Versorgung! (Wechsel der Versorgungsart)

BEMA:

GOZ:

UK Brücken sind nach GOZ zu berechnen!

Möglichkeit der Eingliederungsfähigkeit der Regelversorgung.

Die Notwendigkeit der dentalen Verankerung durch Kombinationsversorgung muss gegeben sein!

Befundklasse 3

Beispiel Freidendbrücke:

Freidendbrücke zum Ersatz der fehlenden Zähne 24 und 26 bei Freundsituationen

TP											KV	BV	KV	B		
R			H								KVH	E	KVH	E	E	
B	f										ww	x	ww	x	f	f
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28

Festzuschuss: 2x 1.1, 2x 1.3, 1x 3.1

Versorgungsart: Andersartige Versorgung! (Wechsel der Versorgungsart)

BEMA: -----

GOZ: OK Brücke ist nach GOZ zu berechnen!

Ersatz eines Molaren durch Freidendbrücke ist hier möglich, da es sich nicht um eine Schaltlücke handelt.

Voraussetzungen:

- keine Versorgungsnotwendigkeit für 27
- Brückenglied hat maximal Prämolarenbreite

Neue Befundkürzel ab 01.07.2022

- **bw** = erneuerungsbedürftiges Brückenglied
- **pkw** = erneuerungsbedürftige Teilkrone
- **sb** = implantatgetragenes Brückenglied
- **sbw** = erneuerungsbedürftiges implantatgetragenes Brückenglied
- **se** = ersetzter Zahn einer implantatgetragenen (Teil-)Prothese
- **sew** = ersetzter, aber erneuerungsbedürftiger Zahn einer implantatgetragenen (Teil-)Prothese
- **sk** = implantatgetragene intakte Krone
- **skw** = erneuerungsbedürftige implantatgetragene Krone
- **so** = implantatgetragenes Verbindungselement (Kugelpfanker, Steg u. Ä.) mit ersetztem Zahn
- **sow** = erneuerungsbedürftiges implantatgetragenes Verbindungselement (Kugelpfanker, Steg u. Ä.) mit erneuerungsbedürftigem ersetztem Zahn
- **st** = implantatgetragene Teleskopkrone
- **stw** = erneuerungsbedürftige implantatgetragene Teleskopkrone
- **t2w** = erneuerungsbedürftiges Sekundärteil einer Teleskopkrone

Neue Therapiekürzel seit 01.07.2022

- T2 = Sekundärteil einer Teleskopkrone
- T2V = Sekundärteil einer Teleskopkrone mit vestibulärer Verblendung
- T2M = Sekundärteil einer Teleskopkrone, vollkeramisch oder keramisch vollverblendet

Hinweis:

Die vollständige Liste der Befund- und Therapiekürzel finden Sie unter www.kzv-berlin.de

Befundkürzel „ur“ = unzureichende Retention

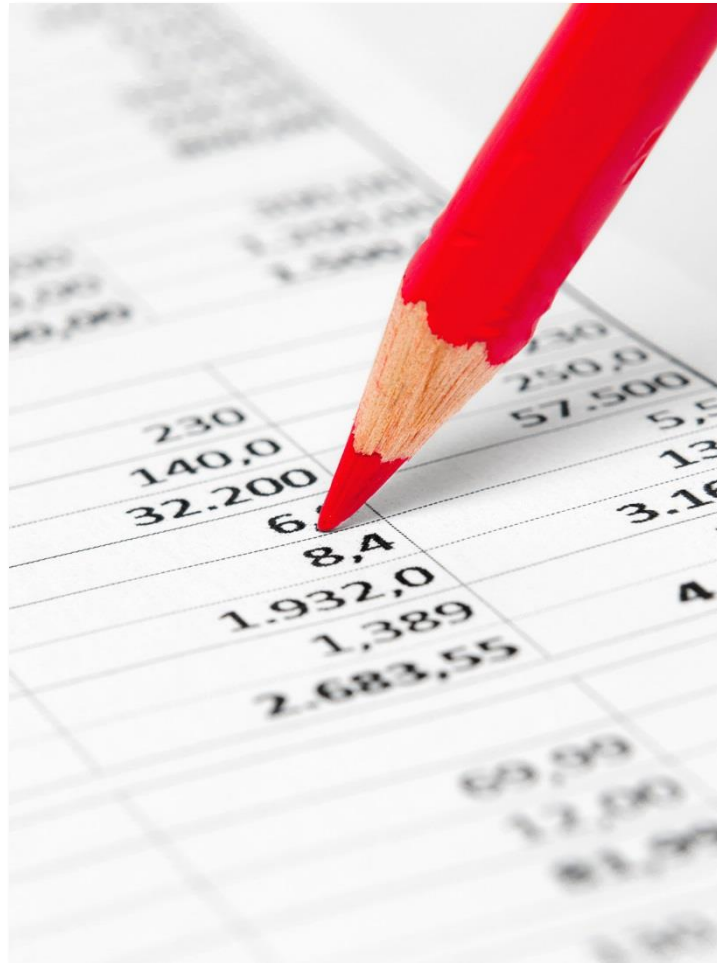
- **Unzureichende Retention im Zusammenhang Bißlageveränderung:**
Müssen Zähne ausschließlich aufgrund einer notwendigen Bißlageveränderung in eine geplante Versorgung mit einbezogen werden, sind diese mit „ur“ zu kennzeichnen. Zusätzlich muss die besondere Indikationsstellung im Bemerkungsfeld erläutert werden.
- **Unzureichende Retention im Zusammenhang mit herausnehmbarem Zahnersatz:**
Unabhängig von ihrem kariösen Zerstörungsgrad können natürliche Zähne, gemäß Nr. 16b der ZE-Richtlinien, zur Abstützung eines Zahnersatzes dienen, wenn eine Abstützung und Retention auf andere Weise nicht möglich ist. Diese Stützkronen dienen der physiologischen, parodontalen Abstützung von Zahnersatz auf den Restzähnen. Bei herausnehmbarem Zahnersatz werden Stützkronen bei unzureichender Retention eingegliedert, wenn die Halteelemente einer geplanten Prothese auf dem natürlichen Zahn nicht ausreichend befestigt werden können.
- **Unzureichende Retention im Zusammenhang mit festsitzendem Zahnersatz:**
Bei festsitzendem Zahnersatz wird durch die Eingliederung von Stützkronen eine ausreichende Retention des Zahnersatzes selbst erzielt. Bei Brücken mit großen Spannen oder mit besonderer statischer Belastung kann die Notwendigkeit bestehen, einen oder weitere Zähne in den Brückenverbund mit einzubeziehen, um eine ausreichende Retention zu gewährleisten.

Achtung:

Alleine die befundbezogene Regelversorgung ist ausschlaggebend für den Leistungsanspruch des Versicherten. Das Befundkürzel "ur" bezieht sich nur auf die Regelversorgung und **nicht** auf die Therapieplanung. Das Kürzel "ur" im Befund ist unzulässig, wenn z. B. die Regelversorgung eine Modellgussprothese darstellt und in der Therapie eine Brücke mit zusätzlichen Ankern geplant ist.

Fallbeispiele

Jetzt sind Sie gefragt!



Krankenkasse bzw. Kostenträger

Name, Vorname des Versicherten

Beispiel 6

Kostenträgerhaltung: _____ Versicherten-Nr.: _____ Status: _____

Vertragsschlussdatum: _____ Datum: _____

Erklärung des Versicherten

Ich bin in der genannten Krankenkasse versichert, ich bin Oberarzt, Untergar...
 (und Kosten der Regel-, der gleich... mit anerkennender Leistung eines Ober...
 den vorausgesetzten Leistungen bzw. das vorausgesetzte...
 (Heilungsleistung) des für mich... aufgeführt...
 werden und welche die Behandlung entspricht diesen Kostenplan...
 Datum/Unterschrift des Versicherten: _____

Heil- und Kostenplan

Hinweis an den Versicherten:
 Bonusheft bitte zur Zuschussfestsetzung beifügen.

I. Befund des gesamten Gebisses/Behandlungsplan

TP = Therapieplanung R = Regelversorgung B = Befund

Art der Versorgung	TP	R	B
f	f	f	f
18	17	16	15
48	47	46	45
B	f		
R			
TP			

Der Befund ist bei Wiederbeurteilung...
 maßnahmen nicht auszuführen

Bitte planen Sie die Regelversorgung im Oberkiefer

II. Befunde für Festzuschüsse
 Befund Nr. 1 Zahn/Gebiet: 2 Ant. 3

IV. Zuschussfestsetzung
 Betrag Euro Ct

Die Krankenkasse übernimmt die nebenstehenden Festzuschüsse, höchstens jedoch die tatsächlichen Kosten. Voraussetzung ist, dass der Zahnersatz innerhalb von 6 Monaten in der vorgesehenen Weise eingegliedert wird.

Unbrauchbare Prothesen/Brücken/Krone
 Prothese/Brücke/Krone

verfügbare Summe

nachträgliche Befunde:

III. Kostenplanung

1 BEMA-Nr. Ant. 1 Fortsetzung Ant. 1 Fortsetzung Ant.

2 Zahnärztliches Honorar BEMA:
 3 Zahnärztliches Honorar GOZ (geschätzt)
 4 Material- und Laborkosten (geschätzt)
 5 Behandlungskosten insgesamt (geschätzt)

Datum/Unterschrift des Zahnersatzes

V. Rechnungsbeträge (siehe Anlage)

1 ZA-Honorar (BEMA siehe III)

2 ZA-Honorar zuzusätz. Leist. DEMA

3 ZA-Honorar GOZ

4 Mat.- und Lab.-Kosten Gewerbl.

5 Mat.- und Lab.-Kosten Proze

6 Verkaufter Kosten Prezis

7 Gesamtsumme

8 Festzuschuss Kasse

9 Vorlehrtanteil

Handwritten notes:

Bei Handbeschreibung unbedingt in Blockschrift schreiben

Anschrift des Versicherten

Handwritten notes:

Handwritten notes

Datum/Unterschrift und Stempel des Zahnersatzes

[illegible]

Digitale Planungshilfe für Festzuschüsse (DPF)

Vollversion im Serviceportal

Updates unter: www.kzbv.de/Downloads

Seminarablauf

ZE-Grundkurs Teil 1

- Grundlagen des Festzuschusssystems
- FZ-Klasse 1: Kronenversorgung
- FZ-Klasse 2: Brückenversorgung
- FZ-Klasse 3: Modellgussprothesen
- Beispiele, Übungen und Hilfsmittel



ZE-Grundkurs Teil 2

- FZ-Klasse 4: Totale Prothesen/Restzahnbestand 3 Zähne
- FZ-Klasse 5: Interimsprothesen
- FZ-Klasse 6: Reparaturen
- EBZ & Richtlinien
- Beispiele, Übungen und Hilfsmittel

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit
und wünschen Ihnen weiterhin einen
schönen Tag!



Fragen zu den Festzuschüssen?
Servicehotline 89004 – 405!
Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen gern.

Quellennachweis

Folie	Ort	Dateiname/Urheber
4	Diverse Bilder	Digitale Planungshilfe KZBV
15	Bild	© Sulabaja/Fotolia.com
24	Bild	© Michael Tieck/Fotolia.com
44, 67	Bild	© rdnzl/Fotolia.com
50	Bild	© Vietsch/Fotolia.com
52	Bild	© pitb_1/Fotolia.com
53	Bild	© Adam Antolak/Fotolia.com
73	Bild	© pixdesign123/Fotolia.com